

DER WENGIANER

N^o 4.

15. Februar 1894.



VI. Jahrgang.

Vereins-Organ der „Wengia“ Solothurn.

Redaktion:

Vertretung der Aktiv-Wengia: *H. von Gugelberg; Arnold Hug.*

Vertretung der a. H. a. H.: *Cajetan Binz.*

Abonnementspreis: Fr. 1. 50 Cts. per Semester — Erscheint Ende jeden Monats.

Patria! ☉ Amicitia! ☉ Scientia!

Inhalts-Verzeichnis: Katerlied (Sachs). — Grosser Zank. —
Vereinschronik. — Adressen a. H. a. H. — Vereinsphoto-
graphie 1892/93.

Katerlied.

(Melodie: „O alte Burschenherrlichkeit“.)

In stiller Bude schmacht ich hier
Und büsse mein Vergehen,
Dass ich dem Durst nach Aktienbier
Nicht konnte widerstehen,
Bis mich der Magen schwül und schwer
Gemahnte: „Jetzt nach Hause kehr!“
[: O reicht mir Wasser, Wasser!:]

Ein Nebel meinen Geist umschwebt,
Kann keine Weisheit fassen.
Die Zunge mir am Gaumen klebt;
Der Durst brennt ohne Massen;

Die Speise mundet nimmermehr,
 Ich fühle nur noch ein Begehrt:
 [: „O reicht mir Wasser, Wasser!“ :]

Es war so schön bei Sang und Klang,
 Beim Bier bis in den Morgen;
 Doch 's Geld ist hin, ich denke bang
 Wer mir nun möchte borgen.
 Und weil's an Steinen mir gebricht,
 So wünsche ich was andres nicht:
 [: Als: „Reicht mir Wasser, Wasser!“ :]

Sachs.

Grosser Zank.

(Tatsächliche Begebenheit.)

Zwei Kinder treten mit Petroleumkrügen in einen Krämerladen. Das eine verlangt zwei Liter Petrol, das andere zwei Liter Steinöl. Beide erhalten natürlicherweise aus demselben Fass ihr Gewünschtes. Die Kleinen schauen einander verduzt an. Endlich spricht das eine zum andern: „Man sagt nicht Steinöl, man sagt Petrol.“ Das Angeredete behauptet das Gegenteil. Kurzes heftiges Zanken. — Wie das Kleinere die Thürklinke ergreift zum Heimgang, bemerkt das Grössere: „Mir si drum katholisch und dir reformiert!“

Emil Welti v/o Schmiss a. H.

Vereins-Chronik.

6. Januar: Keine Sitzung (infolge eines Feiertages).
 13. Januar: Sitzung. Vortrag von H. Kaiser: „Augustin Keller.“
 Der Referent entrollt ein interessantes Bild von dem Schaffen und Wirken des berühmten schweizerischen

Staatsmannes. Namentlich folgen die Zuhörer mit Interesse den Ausführungen Kaisers über die Entstehung des Kulturkampfes, an dem Keller hervorragenden Anteil nahm. — Varia: Auf Antrag des Präsidiums wird der seinerzeit über Adler verhängte Verschiss aufgehoben. — Der Antrag Gugelbergs, im Kneiplokal neue Couleur-Vorhänge anzuschaffen, wird endlich angenommen.

20. Januar: Sitzung. Diskussion, eingeleitet von A. Moser: „Einsamkeit und Gesellschaft.“ Damit das Interesse auch bei den jungen Mitgliedern rege erhalten wird, stellt der Präses an dieselben häufig Fragen, um sie zu nötigen, selber ihre Meinung auszusprechen. — Es folgt auf die Diskussion die schon längst auf dem Programm stehende politische Wochenschau von A. Studer. Der Referent entwirft in freiem Vortrage ein kurzes Bild der europäischen Politik, geht dann über zur schweizerischen und bespricht vor allem das Initiativbegehren betreffend unentgeltliche Krankenpflege und Tabakmonopol, das er wohl als schönes Ideal erklärt, das aber unausführbar sei — Varia: Auf Antrag Gugelbergs verfällt die Redaktion wegen Nachlässigkeit in ihren redaktionellen Obliegenheiten in eine Busse.
27. Januar: Sitzung. Vortrag von Th. Widmer über den berühmten Pädagogen Pater Girard. — Politische Wochenschau von R. Zangger. — Varia: Zwingende Gründe nötigten Max Allemann sein Austrittsgesuch einzureichen. Mit Bedauern willigt der Verein in sein Begehren ein. An seine Stelle wird A. Hug zum Subredaktor gewählt.
3. Februar: Sitzung. Diskussion, eingeleitet von H. Stuber: „Unentgeltliche Krankenpflege und Tabakmonopol.“ — Politische Wochenschau von J. Reinhart. — Varia: Das Gesuch Bouchés, den über ihn verhängten Verschiss aufzuheben, wird zum zweiten Male verworfen. H.

Adressen-Verzeichnis alter Häuser.

- Jeger, Erwin, cand. jur., Obergerichtskanzlei Solothurn.
 Jecker, Hans, Barfüssergasse, Solothurn.
 Jeker, F., Haidegg bei Olten.

- Käch, Otto, cand. jur., Hotel z. Bären, Münchenbuchse.
 Kaufmann, Hans, stud. jur., Zeitglocken 5 III, Bern.
 Kistler, Karl, cand. jur., Aarau.
 Krenger, Otto, stud. med., Gesellschaftsstrasse 15, Bern.
 Kottmann, Walther, stud. med., Route de Carouge 12 I, Genf
 Lambert, Josef, Lehrer, Metzleren.
 Lechner, Adolf, cand. theol., Plattenstrasse 31, Fluntern-Zürich
 Langner, Hans, stud. vet., p. a. Frau Prof. Keller
 Schützengasse 14, Zürich.
- Dr. Rob. Marti, Obrichter, Solothurn.
 Meyer, Otto, cand. med., Zofingen.
 Miller, Richard, stud. mech., Plattenhof, Fluntern-Zürich.
 Misteli, Emil, Professor, Instituto Grassi, Lugano.
 Müller, Hermann, cand. jur., Niederbipp.
 Otz, Viktor, stud. med., Brasserie Fr. Landolt, Genf.
 Oswald, Arthur, stud. jur., Rond point de Plainpalais I,
 chez Mme. Reichenbach, Genf.
- Peter, Gotthold, Lehrer, Grenchen.
 Pfister, Adolf, cand. med., Wangen a./A.
 Rötheli, Emil, stud. chem., Pension Merz, Oberstrass-Zürich.
 Rotschi, Ernst, stud. med., Rue de Malagnait 13, Genf.
 Schenker, Emil, stud. jur., Novalisstrasse 15/IV, Berlin N.
 Schenker, Gustav, stud. mech., Plattenstrasse 31,
 Fluntern-Zürich.

Vereinsphotographie 1892/93.

Den Aktiven vom letzten Jahre diene zur Notiz, dass die Vereinsphotographie auf Ende dieses Monats zur Versendung kommt. Da es Herrn Puschmann unmöglich war, den Hintergrund früher zu vollenden, konnte das Bild nicht schneller geliefert werden, und in Anbetracht davon, dass es besonders in späteren Jahren eine schöne Erinnerung an die Wengianerzeit sein wird, erwarten wir **ganz bestimmt**, dass Keiner Schwierigkeiten punkto Annahme der Postnachnahme mache.

NB. Da diese Nummer infolge der Fastnacht und anderer Ereignisse so klein geblieben ist, wird die Nachnahme erst mit der nächsten Nummer (die 12 Seiten stark wird) erhoben. Die Red.

Druck der ZEPFEL'schen Buchdruckerei in Solothurn.